

Zeitschrift: Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio

Herausgeber: Staatssekretariat für Wirtschaft

Band: 40 (1922)

Heft: 244

Heft

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 31.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Bern
Mittwoch, 18. Oktober
1922

Schweizerisches Handelsblatt

Feuille officielle suisse du commerce · Foglio ufficiale svizzero di commercio

Erscheint täglich
ausgenommen Sonn- und Feiertage

XL. Jahrgang — XL^{me} année

Parait journallement
dimanches et jours de fêtes exceptés

N^o 244

Redaktion und Administration im Eidg. Volkswirtschaftsdepartement —
Abonnement: Schweiz: Jährlich Fr. 20,20, halbjährlich Fr. 10,20, vierteljährlich
Fr. 5,20 — Ausland: Zuschlag des Porto — Es kann nur bei der Post abonniert
werden — Preis einzelner Nummern 15 Cts. — Annoncen-Regie: Publicitas A.G.
— Insertionspreis: 50 Cts. die sechsgespalte Kolonzeile (Ausland 65 Cts.)

N^o 244

Rédaction et Administration au Département fédéral de l'économie publique —
Abonnements: Suisse: un an fr. 20,20, un semestre fr. 10,20, un trimestre
fr. 5,20 — Etranger: Plus frais de port — On s'abonne exclusivement aux
offices postaux — Prix du numéro 15 Cts. — Régie des annonces: Publicitas
S.A. — Prix d'insertion: 50 cts. la ligne de colonne (l'étranger 65 cts.)

Inhalts: Konkurse. — Nachlassverträge. — Beschränkung der Einfuhr. — Allgemeine Einfuhrbewilligung. — Kartoffelversorgung. — Verschluss der Postpaket-sendungen. — Konsulate. — Internationaler Postgiroverkehr.

Sommaire: Faillites. — Concordats. — Restiction des importations. — Autorisation générale d'importation. — Restriction delle importazioni. — Autorizzazioni generali d'importazione. — Comédie S.A., Genève. — Grande-Bretagne. — France: Exportation des fourrages. — Fermeture des colis postaux. — Consulats. — Service International des virements postaux.

Amtlicher Teil — Partie officielle — Parte ufficiale

Konkurse — Faillites — Fallimenti

Konkursöffnungen — Ouvertures de faillites
(B.-G. 231 u. 232) (L. P. 231 et 232)

(V. B.-G. v. 23. April 1920, Art. 123 u. 29.)

Die Gläubiger der Gemeinschuldner und alle Personen, die auf in Händen eines Gemeinschuldners befindliche Vermögensstücke Anspruch machen, werden aufgefordert, Ihnen der Eingabefrist ihre Forderungen oder Ansprüche unter Einlegung der Beweismittel (Schuldscheine, Buchauszüge usw.) in Original oder amtlich beglaubigter Abschrift dem betreffenden Konkursamt einzugeben.

Die Inhaber von Dienstbarkeiten, welche unter dem früheren kantonalen Recht ohne Eintragung in die öffentlichen Bücher entstanden und noch nicht eingetragen sind, werden aufgefordert, diese Rechte unter Einlegung allfälliger Beweismittel in Original oder amtlich beglaubigter Abschrift binnen 20 Tagen beim Konkursamt einzugeben. Die nicht angemeldeten Dienstbarkeiten können gegenüber einem gutgläubigen Erwerber des bestrittenen Grundstückes nicht mehr geltend gemacht werden, soweit es sich nicht um Rechte handelt, die auch nach dem Zivilgesetzbuch ohne Eintragung in das Grundbuch dinglich wirksam sind.

Diese eichen haben die Schuldner der Gemeinschuldner sich binnen der Eingabefrist anzumelden, bei Straffolgen im Unterlassungsfalle.

Wer Sachen eines Gemeinschuldners als Prandgläubiger oder aus andern Gründen besitzt, hat sie, ohne Nachteil für sein Vorzugsrecht, binnen der Eingabefrist dem Konkursamt zur Verfügung zu stellen, bei Straffolgen im Unterlassungsfalle; im Falle ungerechtfertigter Unterlassung erlischt zum dem Vorzugsrecht.

Den Gläubigerversammlungen können auch Mitzschuldner und Bürgen des Gemeinschuldner sowie Gewährspflichtige bewohnen.

Kt. Zürich Konkursamt Winterthur (Altstadt) (3484²)

Gemeinschuldner: Theil, Fritz, geb. 1867, von Winterthur, mech. Glaser, an der inneren Schaffhauserstrasse 5, in Winterthur. Datum der Konkursöffnung durch Verfügung des Bezirksgerichtspräsidenten Winterthur: 12. Oktober 1922.

Erste Gläubigerversammlung: Freitag, den 27. Oktober 1922, nachmittags 2½ Uhr, im Sitzungszimmer des Konkursamtes Winterthur-Alstadt.

Eingabefrist: Bis und mit dem 18. November 1922.

Der Gemeinschuldner ist Eigentümer der Liegenschaft innere Schaffhauserstrasse 5, in Winterthur.

Kt. Zürich Konkursamt Zürich (Altstadt) (3503²)

Gemeinschuldnerin: Kollektivgesellschaft Tommasi-Semprebon & Cie., Handel in italienischen Produkten, Gessnerallee Nr. 28, in Zürich. Datum der Konkursöffnung: 10. Oktober 1922.

Summarisches Verfahren, Art. 231 Sch. K. G.

Eingabefrist: Bis 12. November 1922.

Ct. de Fribourg Office des faillites de l'arrondissement du Lac, d'Oron (3500)

Faillie: Meyer, Martha, née Etter, ferblanterie, à Morat. Date de l'ouverture de la faillite: 13 octobre 1922.

Liquidation sommaire (loi féd. art. 231).

Délai pour les productions: 18 novembre 1922.

Kt. Basel-Stadt Konkursamt Basel-Stadt (3498/9)

Gemeinschuldnerin: Bess-Bau A. G., Falknerstrasse 4, Basel.

Datum der Konkursöffnung: 30. September 1922 infolge durchgeföhrter Konkursbetreibung.

Erste Gläubigerversammlung: Dienstag, den 31. Oktober 1922, nachmittags 8 Uhr, im Gerichtshause, Bäumleingasse 1 (Parterre), Zimmer Nr. 7.

Eingabefrist: Bis und mit 18. November 1922.

Gemeinschuldner: Meister-Winistorfer, Paul Norbert, gew. Teilhaber der faillite Firma Gebr. Meister & Cie., Delsbergerallee 10.

Datum der Konkursöffnung: 8. Oktober 1922 infolge durchgeföhrter Konkursbetreibung.

Inhalts: Konkurse. — Nachlassverträge. — Beschränkung der Einfuhr. — Allgemeine Einfuhrbewilligung. — Kartoffelversorgung. — Verschluss der Postpaket-sendungen. — Konsulate. — Internationaler Postgiroverkehr.

Sommaire: Faillites. — Concordats. — Restiction des importations. — Autorisation générale d'importation. — Restriction delle importazioni. — Autorizzazioni generali d'importazione. — Comédie S.A., Genève. — Grande-Bretagne. — France: Exportation des fourrages. — Fermeture des colis postaux. — Consulats. — Service International des virements postaux.

Exportation des fourrages. — Fermeture des colis postaux. — Consulats. — Service International des virements postaux.

Internationaler Postgiroverkehr.

Konkurssteigerungen — Vente aux enchères publiques après faillite
(B.-G. 257.) (L. P. 257.)

Vendita all' incanto dei beni appartenenti alla massa
(L. E. 257)

Kt. Zug Konkursamt Zug (32361/71)
I. Liegenschafts-Steigerung.

Im Konkurse über Heinrich, Christian, Sägerei und Holzhandlung, in Unterägeri, wird Montag, den 28. Oktober 1922, nachmittags 3½ Uhr, im Hotel Seefeld, in Unterägeri, die nachbezeichnete Liegenschaft an öffentliche Steigerung gebracht:

Haus, Sägereibau, Ladengeschäft, Scheuer, assek. unter Nr. 306 a/c zu Fr. 36,200, Land und Umgelände, ca. 36 Aren, im Grossweissenbach, Gemeinde Unterägeri. Schätzung Fr. 40,000. Zugehör: Wasserkraftanlage, Sägereieinrichtung, Maschinen, Transmissionen usw., geschätzt zu Fr. 12,000.

Die Steigerungsbedingungen liegen vom 10. Oktober 1922 an beim Konkursamt Zug zur Einsicht auf.

II. Liegenschaftssteigerung.

In der konkursamtlichen Liquidation über den Nachlass des Schell, Georg, Bank- und Versicherungsagenturen, in Zug, wird Donnerstag, den 26. Oktober 1922, nachmittags 3 Uhr, im Gasthaus zum Rosenberg, in Zug, an zweite öffentliche Steigerung gebracht:

Chalet, assek. unter Nr. 950 für Fr. 10,100, Umgelände und Mattland, ca. 113 Aren haltend, «Böhlgutsh» genannt, in der Stadtgemeinde Zug gelegen. Schätzung der Liegenschaft: Fr. 45,000. Das Höchstangebot der ersten Steigerung betrug Fr. 16,000.

Lastenverzeichnis und Steigerungsbedingungen liegen vom 23. September 1922 an beim Konkursamt Zug zur Einsicht auf.

Kt. Thurgau Betreibungsamt Kreuzlingen (3510), im Auftrage des Konkursamtes Kreuzlingen

Für Rechnung der Konkursmasse der Schuhfabriken Weill A. G., in Kreuzlingen, werden Montag, den 27. November 1922, nachmittags 2 Uhr, im Restaurant «Weingarten» in Kreuzlingen, nachbezeichnete Liegenschaften auf erste konkursrechtliche Versteigerung gebracht:

Parzelle Nr. 370, 18 a 93 m² Hof und Garten an der Wasenstrasse; Parzelle Nr. 1202, 66 a 77 m² Hof, Garten und Weg an der Wasenstrasse in Kreuzlingen, mit Fabrikgebäude, brandversichert unter Nr. 286/4 für Franken 503,000 mit Zugehör laut speziellem Verzeichnis; Wohnhaus mit Autogarage, brandversichert unter Nr. 287/4 für Fr. 14,000; Parzelle Nr. 918, 20 a 7 m² Gebüsch, Bach und Hof mit Fabrikgebäude und Magazin an der Gaisbergstrasse, brandversichert unter Nr. 4/3 für Fr. 78,000, mit Zugehör laut speziellem Verzeichnis; Parzelle Nr. 649, 7 a 86 m² Weg, Garten und Bach beim Gaisbergerschlössli.

Amtliche Schätzung der Liegenschaften Fr. 571,300.

Amtliche Schätzung des Zugehör Fr. 41,231.

Die Steigerungsbedingungen liegen vom 8. November 1922 bei obgenannter Amtsstelle zur Einsicht auf.

Bis zum gleichen Termine sind die Inhaberobligationen, zu deren Gunsten die Liegenschaften verpfändet sind, an das Betreibungsamt Kreuzlingen mit Bordereau versehen einzusenden.

Ct. del Ticino Ufficio dei Fallimenti di Lugano (3487), Avviso di primo incanto.

Fallimento: Jäggli, Jules, di Cristiano, da Beatenberg (Berna), domiciliato a Castagnola (Hotel-Pension Villa Moritz).

Immobili. Commune di Castagnola:

1. Lotto: Cortivo «Villa Moritz», fabbricato ad uso, mappa n° 586 a; albergo con dependence, n° 586 b; corte, orto, giardino, n° 586 c; ronco vignato e rustici, n° 586 d, 586 e, 586 f, 586 g, misura 3128 m², stima fr. 180,000.

2. Lotto: Il mobilio dell'albergo «Villa Moritz» e sue dependence, come da inventario 15 marzo 1922, stima fr. 21,450.

Data e luogo dell'incanto: 23 novembre 1922, dalle ore 11 ant., in avanti presso l'Ufficio Esecuzioni e Fallimenti di Lugano.

Le condizioni d'asta e l'elenco degli oneri sono ostensibili dal giorno: 13 novembre 1922.

Pfandverwertungs-Steigerung (B.-G. 188, 41 u. 85.)

Kt. Basel-Stadt Betreibungsamt Binningen (34571)

Schuldner und Pfandeneigentümer: Glaser-Grieder, Heinrich, in Binningen.

Ganttag: Freitag, den 24. November 1922, nachmittags 2 Uhr, im Restaurant zum «Augarten», in Binningen.

Eingabefrist: Bis 3. November 1922.

Auflegung der Steigerungsbedingungen: Vom 10. November 1922 an.

Grundpfand: B. 1306, 11 a 81 m² Hausplatz und Garten in den Gärten in Binningen mit Werkhof Nr. 1 und 3.

Brandlagerschätzung: Fr. 19,200.

Amtliche Schätzung: Fr. 26,300.

B. 1250, 5 a 18 m² Matten auf den Weihermatten.

Amtliche Schätzung: Fr. 5000.

Nachlassverträge — Concordats — Concordati

Nachlassstundung und Aufruf zur Forderungseingabe (L. P. 295—297 und 300.)

Sursis concordataire et appel aux créanciers (B.-G. 295—297 et 300.)

Den nachbenannten Schuldner ist für die Dauer von zwei Monaten eine Nachlassstundung bewilligt worden.

Die Gläubiger werden aufgefordert, ihre Forderungen in der Eingabefrist beim Sachwalter einzulegen, unter der Androhung, dass sie im Unterlassungsfalle bei den Verhandlungen über den Nachlassvertrag nicht stimmberechtigt wären.

Eine Gläubigerversammlung ist auf den unten hierfür bezeichneten Tag einberufen. Die Akten können während zehn Tagen vor der Versammlung eingesehen werden.

Kt. Bern Konkurskreis Bern-Stadt (3488)

Schuldner: Burri, Robert, Kaufmann, Genfergasse 5, in Bern.

Datum der Bewilligung der Stundung durch Erkenntnis des Gerichtspräsidenten II von Bern: 28. September 1922.

Sachwalter: G. Münch, Notar, Bern.

Eingabefrist: Bis 10. November 1922 beim Sachwalter.

Gläubigerversammlung: Mittwoch, den 22. November 1922, vormittags 11 Uhr, im Bureau des Sachwalters, Amthausgässchen 20.

Frist zur Einsicht der Akten: Während 10 Tagen vor der Gläubigerversammlung im Bureau des Sachwalters.

Ct. de Fribourg Office des faillites de l'arr. de la Sarine, à Fribourg (3489)

Débiteur: Wirz, Jacques, feu Robert, de Schöz, exploitation agricole, au Jura, Fribourg.

Date de l'octroi du sursis: 14 octobre 1922.

Commissaire: Office des faillites de la Sarine, à Fribourg.

Délai pour les productions: 11 novembre 1922.

Examen des pièces: Dès le 21 novembre 1922.

Assemblée des créanciers: Vendredi, 1er décembre 1922, à 10 heures, salle du tribunal, Maison judiciaire, à Fribourg.

Kt. St. Gallen Bezirksgericht St. Gallen, II. Abteilung (3490)

Schuldner: Ammann & Wild A.G., Waagen- und Maschinenfabrik, Ermatingen und St. Gallen.

Datum der Bewilligung der Stundung: 12. Oktober 1922.

Sachwalter: Dr. Jak. Meyer, Konkursbeamter, St. Gallen.

Eingabefrist: Bis 2. November 1922.

Gläubigerversammlung: Samstag, den 18. November 1922, vormittags 11 Uhr, im Gerichtshaus an der Neugasse, in St. Gallen (Bezirksgericht, III. Stock).

Frist zur Einsicht der Akten: Während 10 Tagen vor der Versammlung beim Sachwalter.

Kt. Aargau Bezirksgericht Aarau (3491)

Schuldner: Schneider-Krüger, A., Grand Garage, in Aarau (nicht Krüger-Schneider, A., wie in Nr. 238 unseres Blattes vom 11. Oktober publiziert).

Bewilligung der Stundung durch Beschluss des Bezirksgerichts Aarau: Bis 4. Dezember 1922.

Sachwalter: Fritz Frey, Bezirksrichter, Aarau.

Eingabefrist: Bis 28. Oktober 1922 beim Sachwalter.

Gläubigerversammlung: Montag, den 20. November 1922, nachmittags 2 Uhr, im Bezirksgerichtssaal, in Aarau.

Frist zur Einsicht der Akten: Während 10 Tagen vor der Versammlung beim Sachwalter, Graben Nr. 8.

Ct. de Vaud Arrondissement du Pays-d'Enhaut (3511)

Débiteur: Géta, Louis, serrurier, à Château-d'Oex.

Date du jugement accordant le sursis concordataire par le président du tribunal du district du Pays d'Enhaut: 12 octobre 1922.

Commissaire au sursis: L'office des faillites du Pays-d'Enhaut à Château-d'Oex.

Délai pour les productions: 20 jours échéant le 11 novembre 1922.

Assemblée des créanciers: Jeudi, 7 décembre 1922, à 3 heures de l'après-midi, en salle du tribunal, à Château-d'Oex.

Délai pour prendre connaissance des pièces: Pendant les dix jours qui précédent l'assemblée au bureau du commissaire.

Verlängerung der Nachlassstundung — Prolongation du sursis concordataire (B.-G. 295, Abs. 4.) (L. P. 295, al. 4.)

Kt. Zürich Konkurskreis Zürich (3491)

Die der Frau Staub, Emma, Bahnhofstrasse 13, in Zürich 1, bewilligte Nachlassstundung ist durch Beschluss des Bezirksgerichtes Zürich 3. Abteilung, vom 11. Oktober 1922, um zwei Monate, d. h. bis zum 8. Dezember 1922, verlängert worden.

Der gerichtlich bestellte Sachwalter:

M. Gloor, Rechtsanwalt, Gerbergasse 2, Zürich 1.

Kt. Bern Konkurskreis Bern-Stadt (3492)

Im Nachlassverfahren des Dennler, J., Hutgeschäft, Bern, Zeughausgasse 27, hat der Gerichtspräsident II von Bern durch Verfügung vom 12. Oktober 1922 die am 2. September 1922 erteilte Stundung verlängert bis zum 2. Januar 1923.

Die Gläubigerversammlung wird infolgedessen angesetzt auf Freitag, den 15. Dezember 1922, nachmittags 2½ Uhr, im Bureau des unterzeichneten Anwaltcs.

Bern, den 13. Oktober 1922. Der Sachwalter: W. Hügli, Advokat.

Verhandlung über den Nachlassvertrag — Délibération sur l'homologation de concordat (B.-G. 304 et 317.) (L. P. 304 et 317.)

Die Gläubiger können ihre Einwendungen gegen den Nachlassvertrag in der Verhandlung anbringen.

Les opposants au concordat peuvent se présenter à l'audience pour faire valoir leurs moyens d'opposition.

Kt. Bern Richteramt II von Bern (3497)

Schuldner: Bacr, Josef, Futterwarchen en gros, Monbijoustr. 33, Bern.

Verhandlungstermin: Freitag, den 27. Oktober 1922, vormittags 8½ Uhr, vor Richteramt II Bern, Amthaus, Zimmer Nr. 14.

Kt. Bern Gerichtspräsident von Niedersimmental (3512)

Nachlassschuldner: Kollektivgesellschaft G. & F. Bolliger, Schuhfabrik, in Erlenbach i. S.

Verhandlungstermin: Donnerstag, den 26. Oktober 1922, vormittags 10 Uhr, vor Richteramt II Bern, Amthaus, Zimmer Nr. 14.

Ct. de Vaud Président du tribunal du district de Lausanne (3496)

Débiteur: Chavannes, Edmond, banquier, Charmettes A, à Lausanne.

Jour, heure et lieu de l'audience: Lundi, 23 octobre 1922, à 11 heures, à l'Evêché, à Lausanne.

Bestätigung des Nachlassvertrages — Homologation du concordat (B.-G. 308.) (L. P. 308.)

Kt. Zürich Bezirksgericht Zürich, III. Abteilung (3493)

Das Bezirksgericht Zürich 3. Abteilung hat durch Beschluss vom 22. September 1922 den von der Firma Hermann Müller & Co., Kommanditgesellschaft, Seidenwaren, Kommission, Import und Export, Bahnhofstrasse 10, in Zürich 1, ihren Gläubigern proponierten Nachlassvertrag auf der Basis von 25 %, zahlbar 15 % sofort nach gerichtlicher Genehmigung des Nachlassvertrages, 5 % zwei Monate und 5 % sechs Monate später, genehmigt und auch für die nicht zustimmenden Gläubiger verbindlich erklärt. Der Beschluss ist in Rechtskraft erwachsen.

Kt. Bern Konkurskreis Bern-Stadt (3494)

Nachlassschuldner: Kollektivgesellschaft Lüthi, Zingg & Marcat in Lüthi, Bern, bzw. deren Filiale in Tarragona (Spanien).

Datum der gerichtlichen Bestätigung: 2. Oktober 1922.
Der Entscheid ist in Rechtskraft erwachsen.

Bern, den 14. Oktober 1922.

Der gerichtlich bestellte Sachwalter: Freiburghaus, Notar.

Kt. Solothurn *Obergerichtskanzlei des Kantons Solothurn* (3495)
Das Obergericht des Kantons Solothurn hat am 10. Oktober 1922 den von der Firma Marie Wirs-Wyss, Uhrenhandlung, in Solothurn, vorgeschlagenen Nachlassvertrag bestätigt.

Beschränkung der Einfuhr

(Bundesratsbeschluss vom 14. Oktober 1922.)

Der schweizerische Bundesrat, gestützt auf den Bundesbeschluss vom 18. Februar 1921 betreffend die Beschränkung der Einfuhr¹⁾ und die am 14. März 1921 erlassene Vollziehungsverordnung²⁾,

beschliesst:

Art. 1. Bis auf weiteres ist die Einfuhr folgender Warenartikel von der Einholung einer Bewilligung abhängig gemacht:
Naturrein in Fässern, bis und mit 13,0% Alkoholgehalt; Weinmost; Zollltarifnummer 117 a.

Art. 2. Das Volkswirtschaftsdepartement wird ermächtigt, die zur Aufbewahrung der diesjährigen Ernte und zu ihrer Ueberführung in den Konsum zweckdienlichen Vorkehrungen zu treffen.

Es wird dies zunächst durch Verhandlungen mit den Interessenten zu erreichen suchen. Sind weitere behördliche Massnahmen nötig, so wird es dem Bundesrat die nötigen Anträge unterbreiten.

Art. 3. Der gegenwärtige Beschluss tritt am 19. Oktober in Kraft. Das Zolldepartement, das Volkswirtschaftsdepartement und das Ernährungsamt sind mit seinem Vollzuge betraut. Die Behandlung der Einfuhr geschehe wird dem Ernährungsamt übertragen.

Allgemeine Einfuhrbewilligung

(Verfügung des eidg. Volkswirtschaftsdepartements vom 14. Oktober 1922.)

Es wird bis auf weiteres folgende allgemeine Einfuhrbewilligung erteilt:
Über die schweizerisch-französische und schweizerisch-italienische Grenze für:

Naturrein in Fässern, bis und mit 13,0% Alkoholgehalt; Weinmost; Zollltarifnummer 117 a.

Restriction des importations

(Arrêté du Conseil fédéral du 14 octobre 1922.)

Le Conseil fédéral suisse, se fondant sur l'arrêté fédéral du 18 février 1921 concernant la restriction des importations³⁾ et sur l'ordonnance d'exécution⁴⁾ qui s'y rapporte, du 14 mars 1921,

arrête:

Article premier. Est subordonnée, jusqu'à nouvel ordre, à un permis l'importation des catégories de marchandises désignées ci-après:

Vin naturel en fûts, jusqu'à 13,0% d'alcool inclusivement; moût; numéro du tarif douanier 117 a.

Art. 2. Le Département de l'économie publique est autorisé à prendre les dispositions qui paraîtront opportunes en vue de conserver la récolte de cette année et d'en assurer l'écoulement aux consommateurs.

Il cherchera, tout d'abord, à atténir ce but par des pourparlers avec les intéressés. Si d'autres mesures s'imposent de la part des autorités, le département soumettra, à cet effet, les propositions nécessaires au Conseil fédéral.

Art. 3. Le présent arrêté entre en vigueur le 19 octobre. Le Département des douanes, le Département de l'économie publique et l'Office de l'alimentation sont chargés d'en assurer l'exécution. L'Office de l'alimentation statue sur les demandes en autorisation d'importation.

Autorisation générale d'importation

(Décision du Département fédéral de l'économie publique du 14 octobre 1922.)

Sont mises, jusqu'à nouvel ordre, au bénéfice d'une autorisation générale d'importation les marchandises désignées ci-après:

Pour les frontières franco-suisse et italo-suisse:

Vin naturel en fûts, jusqu'à 13,0% d'alcool inclusivement; moût; numéro du tarif douanier 117 a.

Restrizione delle importazioni

(Decreto del Consiglio federale del 14 ottobre 1922.)

Il Consiglio federale svizzero, visto il decreto federale del 18 febbraio 1921, che limita le importazioni⁵⁾ e la relativa ordinanza d'esecuzione del 14 marzo 1921⁶⁾,

decreta:

Art. 1. Fino a nuovo avviso, l'importazione delle seguenti merci è subordinata alla concessione d'un permesso:

Vino naturale, in fusti, fino a 13 gradi d'alcool, inclusivamente, e mosto d'uva; voce della tariffa doganale 117 a.

Art. 2. Il Dipartimento dell'economia pubblica è autorizzato a prendere i provvedimenti opportuni per conservare la raccolta di quest'anno e a metterla a disposizione del consumo.

Esso cercherà in prima linea di conseguire questo scopo intavolando delle trattative cogli interessati e, nel caso in cui fosse necessario prendere, da parte delle autorità, degli ulteriori provvedimenti, presenterà al Consiglio federale le proposte necessarie.

Art. 3. Il presente decreto entra in vigore il 19 ottobre 1922. Il Dipartimento delle dogane, quello dell'economia pubblica e l'Ufficio degli approvvigionamenti di viveri sono incaricati della sua esecuzione. Il disbrigo delle domande d'importazione è affidato all'Ufficio degli approvvigionamenti di viveri.

Autorizzazione generale d'importazione

(Disposizioni del Dipartimento federale dell'economia pubblica del 14 ottobre 1922.)

Le merci qui sotto elencate fruiscono, fino a nuovo avviso, di un permesso generale d'importazione applicabile al confine franco-svizzero ed italo-svizzero:

Vino naturale, in fusti, fino a 13 gradi d'alcool, inclusivamente, e mosto d'uva; voce della tariffa doganale 117 a.

¹⁾ Siehe Gesetzesammlung, Bd. XXXVII, S. 130.

²⁾ Siehe Gesetzesammlung, Bd. XXXVII, S. 193.

³⁾ Voir Recueil officiel, tome XXXVII, page 130.

⁴⁾ Voir Recueil officiel, tome XXXVII, page 193.

⁵⁾ Vedi Raccolta ufficiale, vol. XXXVII, pag. 139.

⁶⁾ Vedi Raccolta ufficiale, vol. XXXVII, pag. 207.

Comédie S. A., Genève

Conformément à l'Ordonnance fédérale du 20 février 1918, les porteurs de cédules hypothécaires 3 % émises par la Comédie S. A. le 26 janvier 1914, sont convoqués en assemblée le samedi, 28 octobre prochain, à 10 heures du matin, au Foyer de la Comédie, Boulevard des Philosophes.

ORDRE DU JOUR:

- Désignation du président et du secrétaire.
- Proposition du conseil d'administration de la Comédie S. A. pour le remboursement partiel de l'emprunt et prorogation du délai de remboursement du solde du dit emprunt, avec augmentation du taux de l'intérêt.
- Discussion et vote sur cette proposition.

Les cartes d'admission à l'assemblée seront délivrées chez MM. Herren & Guerchet, Rue Petitot 10, sur présentation des titres ou d'un récépissé numéroté de ceux-ci, délivré par un établissement de banque.

L'adhésion des porteurs de cédules représentant les trois-quarts au moins du montant total de l'emprunt est nécessaire pour l'adoption de la proposition.

Une procuration écrite est exigée pour représenter un créancier à l'assemblée.

(V 239¹⁾)

Genève, le 11 octobre 1922.

Pour la Comédie S. A.: Le conseil d'administration.

Nichtamtlicher Teil — Partie non officielle — Parte non ufficiale

Grande-Bretagne

(Communication de la Division commerciale de la Légation de Suisse à Londres du 13 octobre 1922.)

1. Importation de pommes suisses en Grande-Bretagne. Dans notre communication publiée dans la Feuille officielle suisse du commerce du 7 avril 1922, nous donnions des indications sur les pays de provenance des pommes importées dans le Royaume-Uni et sur la nécessité qu'il y avait pour les producteurs de n'expédier que de la marchandise de choix, c'est-à-dire que des fruits calibrés et emballés avec le plus grand soin.

Un organe suisse, le «Verband Schweizerischer Obsthandels- und Obstverwertungsfirme» à Zoug a eu, en décembre dernier, l'heureuse initiative d'envoyer une délégation en Grande-Bretagne, au Danemark, en Suède, aux Pays-Bas, en Belgique et en France, à l'effet d'étudier sur place les diverses conditions de vente, les chances de créer un marché et de recueillir toutes autres informations utiles.

A la suite de cette vaste enquête, il fut créée à Zoug une compagnie spéciale pour l'exportation de fruits choisis, les firmes qui constituent cette entreprise ne s'occupant exclusivement que de l'exportation à l'étranger de fruits de première qualité et spécialement de pommes. Ces dernières sont sélectionnées et calibrées sous la surveillance d'experts; pour les qualités tout-à-fait supérieures, chaque pomme est emballée à part dans du papier. Les caisses dans lesquelles elles sont contenues sont de 25 kilos et portent une étiquette spéciale ainsi que des plombs.

En raison de la récolte abondante, un grand nombre de firmes suisses se sont adressées directement à nous pour trouver des débouchés dans le Royaume-Uni. A l'effet d'appuyer les efforts de la Fédération de Zoug et d'éviter l'importation de fruits dont la vente ne paierait pas même les frais de transport, nous nous sommes imposés la règle de transmettre toutes les demandes à Zoug, en priant l'organe central de donner les conseils nécessaires et les adresses aux personnes désireuses d'exporter. Tout autre mode de faire est de nature à exposer l'exportateur suisse à une perte, sans parler du danger qu'il y a à ce que les pommes de qualité inférieure ne nuisent à notre renom sur le marché de Covent Garden. L'activité du Verband de Zoug a fait l'objet de deux articles du «Manchester Guardian Commercial» du 23 mars 1922 («An object lesson») et du 13 juillet 1922 («An object lesson learned»). Actuellement, Covent Garden est encombré de la récolte des pommes anglaises qui ont été très abondantes, et ces stocks doivent être liquidés avant que le marché n'achète à l'étranger. Dans ces conditions, il est urgent de conseiller aux exportateurs d'attendre jusqu'à la fin du mois d'octobre, époque où les quantités de pommes anglaises seront considérablement diminuées. Ces derniers jours, le marché s'est quelque peu amélioré et il y a lieu de supposer que la tendance sera encore meilleure un peu plus tard.

Les prix du jour sont de 5 shillings pour les pommes communes dites de Bavière, en caisses de 90 livres anglaises, soit 41 kilos.

Pour les pommes ordinaires, le marché est mauvais, mais il est meilleur en ce qui concerne les pommes de dessert, qui se vendent 8 à 10 shillings la caisse de 90 livres anglaises ou 14 à 16 shillings le baril (52 kilos). Sur ces sommes, les importateurs, qui agissent à la commission pour le compte des exportateurs, prélevent entre 6 et 7 %. Les pommes de gros calibre sont les plus recherchées. Quant aux qualités d'hiver, la récolte anglaise n'est pas abondante et la récolte américaine, bien que plus grande que l'année dernière, trouvera probablement un meilleur marché aux Etats-Unis eux-mêmes, de telle sorte que la concurrence américaine sera, nous dit-on, moins intense. Pour les qualités d'hiver, il n'est pas encore possible d'indiquer de prix, ces dernières devant dépendre des quantités totales qui arriveront sur le marché de toutes les destinations. Il est préférable de ne pas expédier tout à la fois, mais de procéder à de petits envois réguliers à l'effet que le fruit soit continuellement sous les yeux du public. Dès que le marché s'améliorera, il sera facile aux agents de télégraphier pour augmenter les ordres.

Quant aux poires, il s'agit d'un article moins facile à manipuler et plus difficile à placer; les poires du Continent ne se vendent pas facilement et à des prix qui ne laissent aucune marge pour les producteurs étrangers.

Exposition impériale de fruits. Le «Daily Mail» organise au «Crystal Palace» à Londres un «Imperial Fruit Show», qui aura lieu le 27 octobre au 4 novembre 1922. Les fruits exposés, dont les plus beaux feront l'objet de prix spéciaux sont les ananas, raisins, pêches, melons, figues, poires, pommes, prunes, cerises, framboises, groseilles, nectarines, noix, etc. En ce qui concerne les pommes, qui constituent une partie très importante de l'exposition, les fruits seront jugés suivant leur dimension, leur calibre, leur emballage, leur valeur, comme fruits de dessert ou de cuisine. L'exposition comprendra également des concours d'emballage. Nous conseillons, dès lors, vivement aux associations intéressées à la pomologie d'envoyer un délégué pour visiter cette exposition des fruits de l'Empire britannique, et de s'annoncer tout d'abord à l'Attaché Commercial qui leur facilitera cette visite.

2. Relations commerciales avec la Russie des Soviets. Une grande maison d'expéditions de Londres, la «Le Transport & Depository Ltd.», agents de commissionnaires de Libau, Windau, Riga et Reval, vient d'avoir l'heureuse idée de publier une édition allemande (82 pages) du tarif officiel pour l'importation des marchandises dans la Russie des Soviets, sous le titre: «Offizielles Import-Zolltarif Sowjetrusslands». Les personnes désireuses d'obtenir ce document peuvent s'adresser directement à l'Attaché Commercial de la Légation de Suisse à Londres, moyennant l'envoi de fr. 4 en timbres poste suisses.

Nous saissons cette occasion pour publier le tarif de l'expédition de petits paquets de Londres à destination de la Russie.

	Russie d'Europe et Ukraine		Russie d'Asie	
	s.	d.	s.	d.
Poids jusqu'à 5 kilos	7	9	9	4
Poids jusqu'à 10 kilos	9	3	11	6
11 kilos	11	5	15	4
12 >	11	8	15	7
13 >	11	11	15	10
14 >	12	2	16	0
15 >	12	4	16	3
16 >	12	7	16	6

Valeur maximale 10 livres sterling par colis.

Assurance 5 s. 6 d. par colis.

Ce service est organisé en conjonction avec Riga.

3. Publications. Situation économique de différents pays.

Un grand nombre de personnes étant intéressées à la situation financière et économique de divers pays, nous leur signalons la publication des rapports suivants pour 1922 émanant des Conseillers et Secrétaires Commerciaux d'Ambassades et Légations britanniques:

Belgique fr. 5.—, Colombie fr. 1.75, Danemark fr. 2.25, République Dominicaine et Haïti fr. 2.50, Allemagne fr. 7.—, Italie fr. 2.50, Pays-Bas fr. 2.—, Norvège fr. 3.25, Paraguay fr. 2.—, Pérou fr. 2.—, Pologne fr. 2.—, Siam fr. 2.—, Espagne fr. 2.25, Suisse fr. 2.50, Turquie fr. 1.75, Uruguay fr. 1.75, Egypte fr. 1.75, Australie fr. 2.25, Hongrie fr. 1.75, Suède fr. 2.25, Roumanie fr. 3.—.

Ces documents peuvent être obtenus moyennant l'envoi du montant en timbres-poste suisses de l'Attaché Commercial de la Légation de Suisse à Londres.

France — Exportation des fourrages

A teneur d'un avis inséré dans le «Journal officiel» du 18 octobre, les exportateurs sont informés que, par décision du 12 de ce mois et par dérogation générale aux dispositions du décret du 12 juillet 1919¹, la sortie des fourrages pourra s'effectuer désormais, et jusqu'à nouvel avis, sans autorisation préalable.

Permettre des colis postaux. Les envois de marchandises avec ou sans valeur déclarée à destination de la Suisse et de l'étranger peuvent maintenant

¹ Voir n° 172 de la Feuille officielle suisse du commerce du 19 juillet 1919.

Annons-Règle:
PUBLICITAS A. G.

Anzeigen — Annonces — Annunzi

Règle des annonces:
PUBLICITAS S. A.

Öffentliches Inventar - Rechnungsruf

Auf das Gesuch der Erbin Frau Ida Kütten-Schwendinger in Kreuzlingen hat der Präsident des Bezirksgerichts Bischofszell die Errichtung des öffentlichen Inventars über den Nachlass des verstorbenen Karl Schwendinger, Baumeister in Amriswil, mit Schlussnachtrage vom 12. Oktober 1922 bewilligt. Demzufolge werden diejenigen, welche gegenüber der Erbschaft aus irgendwelchem Titel eine Rechtsansprache geltend zu machen haben, aufgefordert, diese Rechte auf gestempeltem Papier spezifiziert und unter Beilage sämtlicher Belege bis spätestens den 20. November 1922 beim Notar des Kreises Zihlschlacht in Schöherswil anzumelden, unter Vermeidung der Folgen des Art. 590 Z. G. B.

Zugleich werden die Schuldner des Verstorbenen aufgefordert, bei Vermeidung einer Ordnungsbüro von Fr. 5 bis 50 ihre Verbindlichkeiten bis zu oben genannten Zeitpunkte beim nämlichen Notariate anzumelden. Personen, welche Sachen des Verstorbenen in Verwahrung haben, sind gehalten, hierzu dem Notariate innerst gleicher Frist Mitteilung zu machen.

Schöherswil, den 14. Oktober 1922.

Im Auftrage des Bezirksgerichtspräsidenten,
Der Notar des Kreises Zihlschlacht:
J. Brüschweler.

Schuhfabrik Kreuzlingen A.-G. Kreuzlingen

Einladung zur ordentlichen Generalversammlung der Aktionäre
auf Samstag, den 28. Oktober 1922, vormittags 11 Uhr
im Bureau der Gesellschaft

TRAKTANDE:

1. Protokoll der Generalversammlung vom 25. Oktober 1921.
2. Vorlage des Jahresberichtes des Verwaltungsrates pro 1921/22 und des Berichtes der Kontrollstelle, Genehmigung der Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung pro 30. Juni 1922 und Decharge-Erteilung an Verwaltungsrat und Direktion. —2610 (3917 K)
3. Mitteilungen des Verwaltungsrates gemäss Art. 657 S. O. R. Antrag betreffend Herabsetzung und Wiedererhöhung des Aktienkapitals und entsprechende Änderung der Statuten.
4. Wahl der Rechnungsrevisoren und eines Suppleanten für das Geschäftsjahr 1922/23.
5. Diverses.

Jahresrechnung und Revisorenbericht stehen vom 18. Oktober an im Bureau der Gesellschaft und beim Schweiz. Bankverein in St. Gallen zur Verfügung.

Eintrittskarten können bis 27. Oktober abends gegen Einreichung des Nummernverzeichnisses der vertretenen Aktionen auf dem Bureau der Gesellschaft und beim Schweiz. Bankverein, St. Gallen, bezogen werden.

Kreuzlingen, den 13. Oktober 1922.

Der Verwaltungsrat.

S. A. Commercio & Industria Legnami, Lugano

Avviso di convocazione

I signori azionisti della S. A. Commercio & Industria Legnami, Lugano, sono convocati in assemblea generale ordinaria per il giorno 2 novembre 1922, alle ore 3 pom., nei locali della sede in Lugano, col seguente

ORDINE DEL GIORNO:

1. Lettura del verbale dell'ultima assemblea generale.
2. Lettura della relazione del consiglio d'amministrazione e rapporto dell'ufficio di controllo sul 3° esercizio annuale.
3. Approvazione del bilancio, del conto profitti e perdite e scarico al consiglio d'amministrazione ed alla direzione.
4. Deliberazioni sulle risultanze del bilancio.

,2607 (10883 O)

Lugano, 14 ottobre 1922.

être aussi scellés au moyen d'une fermeture en tôle d'acier portant une empreinte ou une marque spéciale de l'expéditeur.

— Consulats. En date du 16 octobre c.r. le Conseil fédéral a accordé l'Exequatur à M. Carl Wehrli-Thiel, nommé Consul général honoraire de Bulgarie à Zurich.

Kartoffelversorgung (Mitteilung des cdg. Ernährungsamtes). Der auf importierten Kartoffeln vorübergehend erhöhte Zollzuschlag von Fr. 1.50 per 100 kg findet nicht Anwendung im landwirtschaftlichen Grenzverkehr, sowie im kleinen Grenz- und Marktverkehr und für die freien Zonen. Auf die übrigen Importe hat der Zollzuschlag den Einfluss ausüben vermöcht, dass die eingeführten Kartoffeln mehr für die an der Peripherie des Landes gelegenen Konsumplätze verwendet werden, wogegen die Zufuhr in das Innere des Landes und in die Produktionsgebiete zugunsten des Absatzes inländischer Kartoffeln eine Einschränkung erfahren hat. Eine Verteuerung der Kartoffeln für die Konsumenten hat auch diese Massnahme nicht bewirkt, umso weniger, als die besonders organisierten Lieferungen inländischer Kartoffeln zufolge der Frachtübernahme durch den Bund regulierend wirken.

Für die sackweise Lieferung in- oder ausländischer Kartoffeln franko ins Haus der Konsumenten wird in Produzenten- und Handelskreisen, je nach Sorte und Landestil, unverändert ein Preis von Fr. 12 bis Fr. 14 per 100 kg als angemessen erachtet.

Um den Import fremder Speisekartoffeln vor Eintritt der kalten Witterung zu erleichtern, wird der Zollzuschlag mit Wirkung vom 23. Oktober an um 50 Rp. herabgesetzt und beträgt alsdann nur noch Fr. 1 per 100 kg.

— Verschluss der Postpaketsendungen. Zum Verschluss von Warensendungen ohne oder mit Wertangabe nach dem In- und Ausland können nunmehr auch Stahlblechplombe, die ein besonderes Gepräge oder Abzeichen des Versenders aufweisen, zugelassen werden.

— Konsulat. Der Bundesrat hat am 16. Oktober dem zum Honorar-Generalkonsul von Bulgarien in Zürich ernannten Herrn Carl Wehrli-Thiel das Exequatur erteilt.

Internationaler Postgiroverkehr. — Service international des virements postaux. (Überweisungskurse vom 18. Oktober an¹) — Cours de réduction à partir du 18 octobre²

Belgique fr. 88.25; Deutschland Fr. .20½; Italie fr. 22.85; Oesterreich Fr. .01; Grande-Bretagne fr. 24.50.

¹ Abweichungen nach den Schwanungen vorbehalten. — ² Sauf adaptation aux fluctuations.

Automobil-Interessenten!

Vor Anschaffung eines Autos
verlangen Sie

unverbindliche Offerten

und

Spezial-Konditionen

von der ,2417 (1402 T)

Automobil A.-G. Bern

Verkaufsbureau: Bubenbergplatz 9 II, Tel. Bollwerk 36.00
Garagen Rep.-Werkst.: Stadtbachstr. 6 u. 8a, Tel. Bollw. 36.01

REVISIONEN

durch

FIDES

Treuhand-Vereinigung A.-G.

ZÜRICH 1, Bahnhofstrasse 33, Telefon Selnau 294
BASEL, Bäumleingasse 13, Telefon 47.80

Telegramme „FIDES“

Öffentliches Inventar - Rechnungsruf

(Z. G. B. 582)

Über die Erbschaft der am 12. September 1922 verstorbenen Frau Anna Seiler geb. Witz, von Liestal und Basel-Stadt, zuletzt wohnhaft gewesen Spiegelgasse 41, St. Gallen C (Witwe des am 22. Juni 1917 verstorbenen Karl Seiler) ist das öffentliche Inventar angehört worden.

2600 (3872 G)

Es werden daher sämtliche Gläubiger und Schuldner der Verstorbenen, mit Einschluss allfälliger Bürgschaftsgläubiger, aufgefordert, ihre Forderungen bzw. Schulden bis zum 21. November 1922 dem Walsenamt der Stadt St. Gallen anzumelden.

Gläubiger, welche die Anmeldung versäumten, laufen Gefahr, ihre Rechte gegenüber den Erben zu verlieren (Art. 590, 583 Z. G. B.).

Schuldner, welche die Anmeldung unterlassen, können für die Folgen verantwortlich gemacht werden.

St. Gallen, den 13. Oktober 1922.

Bezirksamt St. Gallen.

Maschinenfabrik Oerlikon

Einladung zur ordentlichen Generalversammlung der Aktionäre
Donnerstag, den 26. Oktober 1922, vormittags 11 Uhr
im Zunfthaus zur Meise in Zürich

TRAKTANDE:

1. Abnahme der Rechnung über das verflossene Geschäftsjahr; Vorlage des Berichtes der Kontrollstelle; Decharge-Erteilung an die Verwaltung.
2. Beschlussfassung über Verwendung des Jahresergebnisses.
3. Antrag des Verwaltungsrates auf Ausscheidung des Fürsorgefonds aus der Bilanz. —2531
4. Wahlen in den Verwaltungsrat.
5. Besetzung der Kontrollstelle.

Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung und Bericht der Kontrollstelle liegen vom 12. Oktober 1922 an im Verwaltungsgebäude in Oerlikon zur Einsicht der Aktionäre auf.

Stimmkarten für die Generalversammlung werden vom 16. bis und mit 23. Oktober gegen Hinterlegung der Aktien an unserer Kasse in Oerlikon, bei der Schweiz. Kreditanstalt, bei dem Schweiz. Bankverein und den sämtlichen Sitzern und Zweigniederlassungen dieser Institute, bei Herren Jul. Bär & Cie. in Zürich und bei Herren Hentsch & Cie. in Genf verabfolgt.

Oerlikon, den 10. Oktober 1922.

Der Verwaltungsrat.